

Interview der Schülerzeitung mit Fr. Benz-Spies zum Thema „Mengen in 50 Jahren“

Interview geführt von Leonie und Chantal am 18.05.2026

Frage

Was denken, Sie welche Veränderungen im Alltag der Menschen und 50 Jahre hier im Mengen am stärksten spürbar sein werden?

Fr. Benz-Spies

[...] Ich kann mehr vorstellen, dass wir da einfach neue Formen gefunden haben, erst mal weniger Müll zu produzieren. Und dass wir die Abfälle, die wir haben, noch besser recyceln als heute.

Frage

Was denken Sie, wie sich Mobilität und Verkehr in Mengen um 50 Jahren verändert haben werden?

Fr. Benz-Spies

[...] Ich denke, dass wir vermutlich Car-Sharing machen werden, also dass sich mehrere Menschen ein Auto teilen oder dass es vielleicht wirklich mit alternativen Treibstoffen betriebene Fahrzeuge gibt, die wir uns heute vielleicht auch noch gar nicht vorstellen. Ich glaube, da ist viel gerade im Umbruch.

Frage

Was denken Sie, welche Rolle Technologie und die Digitalisierung im Leben der Bürger am 50 Jahren spielen werden?

Fr. Benz-Spies

Eine ganz große. Also ich merke das selber in meiner Arbeit, dass immer mehr Menschen, die sich nicht auskennen mit den digitalen Medien, dass die wirklich ins Abseits geraten. [...]

Ich kann mir vorstellen, dass manche Sachen - gerade so wie Buchen der Fahrkarte, eine Reise buchen oder so - dass die automatisiert. Und dass das nur noch digital möglich ist. Die Abwicklung von Bankgeschäften, das merkt man, wird immer mehr. Ich würd's mir anders wünschen. Nur wenn ich das so realistisch betrachte, was um uns herum passiert, glaube ich schon, dass da ganz viel digitalisiert wird.

Frage:

Was denken Sie wie sich das Zusammenleben der Menschen in Mengen in 50 Jahren verändert haben wird?

Fr. Benz-Spies

[...] Ich hoffe ganz intensiv, dass das was jetzt in Mengen noch lebendig ist, diese Vereinsgemeinschaften, diese Vereinsstrukturen, wie traditionell [...] das Maifest [...], die Bürgerwache und so weiter... Ich glaube, das sind so ganz wichtige Institutionen, die dafür sorgen werden, hoffe ich, dass wir noch lange viel miteinander persönlich zu tun haben.

[...]

Frage

Was denken Sie, welche Umweltprobleme in 50 Jahren besonders wichtig sein werden?

Fr. Benz-Spies

Ich denke, die Klimaveränderungen, die wir jetzt schon haben, werden nicht so einfach vom Tisch zu wischen sein, selbst wenn jetzt ja immer mehr gemacht wird in Sachen Umweltschutz. [...]

Frage

Wo wird es in Mengen in 50 Jahren Möglichkeiten zum Einkaufen geben, wie werden diese aussehen?

Fr. Benz-Spies

Ich hoffe, dass wir nach wie vor einen Supermarkt haben, weil dieser Supermarkt nicht nur für das Auswählen der Lebensmittel wichtig ist, sondern auch für das Gespräch, wo man sich Treffen kann, wo man sich begegnen kann. Ich hoffe, dass wir unsern schönen Wochenmarkt behalten. Ich vermute aber, dass noch mehr eben auch übers Internet bestellt werden wird, wobei ich jetzt auch nicht alle so Schwarz reden möchte. Ich kann mir gut vorstellen, dass vielleicht auch über diese digitalen Möglichkeiten ältere Menschen auch besser zu Hause versorgt werden können. Wenn sie alleine leben, wenn niemand für sie einkaufen kann. [...]

Frage

Welche Projekte sollten Ihre Meinung nach in 50 Jahren verwirklicht worden sein?

Fr. Benz-Spies

[...] Auf alle Fälle Begegnungstreffen, so wie wir das machen mit den Menschenräumen. Eine Kollegin von mir sagt immer, an jeder Milchkanne sollte ein Begegnungstreff sein, damit die Menschen, die alleine sind oder die Unterstützungsbedarf haben oder die einfach nur mal sich mit jemandem unterhalten wollen, ganz unkompliziert Kontakt knüpfen können.

[...] Es sollte wirklich zum Thema Umweltschutz viel passiert sein, zum Thema Müllvermeidung, auch Aufklärung für alle. Und glaube ich ist ganz, ganz wichtig, was viel hinten überkippt gerade, dass sich alle Menschen auch mit der Ernährung besser auskennen, das man einfach weiß, was für zu Schädigung des Körpers, was... und ich hoffe, dass Projekte verwirklicht sind, sowie Foodwatch es sich ja auch wünscht, dass die Lebensmittelindustrie gar nicht mehr krank machende Lebensmittel

herstellen darf, dass das einfach schon mit Sanktionen belegt ist oder dass auch die Lebensmittelindustrie selber durch den Druck von Bevölkerung und Politik sich auf den Weg macht andere Sachen zu entwickeln. Ich glaube, das ist ganz arg wichtig.

Frage

Welche Rolle werden Roboter in Zukunft spielen?

Fr. Benz-Spies

Zum Thema Roboter: gerade weil ich auch aus der Pflege komme, glaube ich, dass Roboter ganz viel auch Positives bewirken können. Wir haben einen Pflegenotstand. Den haben wir jetzt schon, und das wird nicht besser. Und ich würde mir zum Beispiel auch wünschen, wenn ich dann zu Hause alleine sein sollte, dass ich so einen Roboter hätte, der mir das eine oder - ähnlich wie Alexa jetzt vielleicht das eine oder andere Lied auswählt - das der Roboter wirklich mir vielleicht das Essen bringt oder den Teller transportiert? Ich glaube, das ist eine tolle Sache, und das würde auch dafür sorgen, dass immer mehr Menschen auch zu Hause wirklich ziemlich lange leben können. Weil das wollen wir alle, glaube ich, keiner möchte irgendwo in der stationäre Einrichtung zu früh [oder wenn sich es vermeiden lässt]. Ich möchte das Thema dann sollte wirklich verwirklicht sein, dass wir ein gutes Bildungssystem haben. Wir haben, denke ich schon ganz tolle Grundvoraussetzungen, aber ich glaube, Frau Abel hätten auch gute Ideen, was man verändern könnte. Und das glaube ich, wer gut, und wenn man vielleicht auf die Schulform doch noch irgendwo mehr zusammenbringen könnte, das gemeinschaftliches Lernen dazu führt, dass man eben auch außerhalb der Schule miteinander Kontakt hat.